

„KULTURreller PerspektivWechsel - KletterWanderung“ in der Fränkischen Schweiz

Projektbeschreibung



Inhalt:

1. Allgemeine Daten
2. Ausgangssituation
3. Ziele und Begründung des Projektes
4. Durchführung /Zeitplan
5. Kostenaufstellung



1. Allgemeine Daten:

„Kultureller Perspektivwechsel“ in der Fränkischen Schweiz zur Förderung der Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt!

Ziel ist es – kulturelle Begegnungen zu schaffen, um Vorurteile und Ängste insbesondere deutscher Jugendliche aus unserem Sozialraum abzubauen.

Zielgruppe: 10-12 Jugendliche aus Königs Wusterhausen insbesondere dem Neubaugebiet und den umliegenden Ortsteilen, mit und ohne Migrationshintergrund im Alter zwischen 14 und 20 Jahren begleitet von 3 Sozialarbeiter*innen.

Dauer: 12 Tage Reise, Hinfahrt - 10 Tage Kultur und Begegnung „von unten bis oben“ - Rückfahrt

2. Ausgangssituation:

Der Sozialraum Neubaugebiet in Königs Wusterhausen beherbergt viele Familien, deren Kinder aufgrund der schwierigen finanziellen Situation nur eine eingeschränkte Mobilität besitzen. Mit dieser eingeschränkten Mobilität geht auch oft eine eingeschränkte Weltsicht einher, die oftmals rechtsoffene oder rechtsgerichtete Meinungsblase innerhalb der Familie und der sozialen Medien ist für viele dieser Jugendlichen das Hauptmedium der politischen Bewusstseinsbildung.

Dies führt – besonders auffällig war dies im letzten Jahr im Zuge der „Flüchtlingskrise“ – oft zu unreflektierter Xenophobie und einer Überhöhung des eigenen Status als „DeutscheR“, gleichzeitig sehen sich die Kinder und Jugendlichen oft in der Rolle des Opfers der Politik.

Die im Sozialraum ansässigen Jugendlichen mit Migrationshintergrund auf der anderen Seite haben neben den selben Mobilitätsproblemen oft mit einem Gefühl der Ausgrenzung zu kämpfen, was ihrerseits zu ablehnendem Verhalten gegenüber deutschen Jugendlichen führt.

All diesen Jugendlichen eint, dass sie sich keinen Urlaub leisten können und sie den Sozialraum – auch während der Ferien - kaum verlassen.

Hier setzt unser kultur- und erlebnispädagogisches Projekt an. Wir bieten den Jugendlichen eine abwechslungsreiche „KletterWanderung“ an, um sich selbst und ihr – bisher fremdes – Gegenüber besser kennen und schätzen zu lernen, um so Vorurteile und Fremdenangst abzubauen und die

kulturellen Eigenheiten des Gegenübers schätzen zu lernen.

3. Ziele und Begründung des Projekts

„Es ist nie zu spät, unsere Vorurteile aufzugeben; auf keine Ansicht, keine Lebensweise, und sei sie noch so alt, kann man sich ohne Prüfung verlassen.“

- Henry David Thoreau -

Das Hauptziel des Projekts ist es, kulturelle Begegnungen zu schaffen - für die Entwicklung von Toleranz, Solidarität und den Abbau von Fremdenangst sowie Vorurteilen insbesondere deutscher Jugendlichen!

Die Erfahrungen unserer letzten Sommerfahrten mit deutschen Jugendlichen und Geflüchteten zeigten, dass sich gerade im Punkt Fremdenangst bestehende Vorbehalte durch gemeinsame Unternehmungen sehr gut abbauen lassen – auch nachhaltig! Aufbauend auf dieser Erfahrung wurde nun die „KletterWanderung“ ins Leben gerufen, welche ganz bewusst länger als 10 Tage gehen soll.

Die Kombination aus „Klettern“ und „Wandern“ haben den großen Vorteil, dass durch den Prozess der kontinuierlichen gemeinsamen Handlung schnell und ohne viel verbale Kommunikation ein Zusammengehörigkeitsgefühl entsteht. Die sprachlichen Hürden bei der Verständigung zwischen Deutschsprachigen und jenen, die noch nicht flüssig die Landessprache beherrschen, werden so abgefedert.

Während der Tour wird das Miteinander von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund im Vordergrund stehen, besonderes Augenmerk liegt hier auf dem gemeinsamen Erleben der Reise, dem Erkennen von Gleichartigkeiten vor dem Hintergrund gemeinsamer Anstrengung. Die Jugendlichen sollen lernen, sich bei Schwierigkeiten auf ihr Gegenüber – ganz gleich woher es kommt – zu verlassen. Die andere Person soll so mit ihrem kulturellen und persönlichen Hintergrund von den Anderen wertgeschätzt und angenommen werden.

Durch das Leben in und das Erleben von freier Natur und dem Aufenthalt in ungewohnten Situationen (z.B. Camping oder Schlafen unter freiem Himmel) werden bisher eingeübte Verhaltensweisen und Einstellungen neu überdacht und bewertet.

Auch werden immer wieder Übungen zur Kooperation und Kommunikation mit den Teilnehmenden durchgeführt, um Berührungsängste abzubauen, das „Wir-Gefühl“ zu stärken und die Jugendlichen noch mehr als Team zusammen zu schweißen, so dass sich die Teilnehmenden im

Idealfall gegenseitig motivieren, die Tour sowie deren Herausforderungen „durchzuhalten“.

4. Durchführung/Zeitplan:

Die Tour startet am 28.07.2017 und endet am 08.08.2017

Tag	Strecke	Camping
28.07.17	Königs Wusterhausen – Fränkische Schweiz	
	09:00 Uhr	Treffpunkt
	10:00 Uhr	Abfahrt
	15:00 Uhr	Ankunft
	15:30 Uhr	Zeltaufbau, Einkauf
	19:00 Uhr	Essen (von den TN selbst zubereitet)
	22:00 Uhr	Nachtruhe
29.07.17	Beginn Kulturprogramm – Fränkische Schweiz	
	08:00 Uhr	Aufstehen, Frühstück, Einstieg
	12:00 Uhr	Wandern, Stadterkundung
	15:00 Uhr	Essen und Kooperationsspielen
	17:00 Uhr	Weiterfahrt
	18:30 Uhr	Rückkehr
	19:00 Uhr	Essen (von den TN selbst zubereitet)
22:00 Uhr	Nachtruhe	
30.07.17	Besuch „Höhle“	
	08:00 Uhr	Aufstehen, Frühstück
	12:00 Uhr	Abfahrt
	13:00 Uhr	HöhlenBesuch
	15:00 Uhr	Kooperationsspiele
	17:00 Uhr	Rückfahrt, Freizeit
	19:00 Uhr	Essen (von den TN selbst zubereitet)
22:00 Uhr	Nachtruhe	
31.07.17	WanderTour – Fränkische Schweiz	
	08:00 Uhr	Aufstehen, Frühstück
	12:00 Uhr	Ausflug
	14:00 Uhr	Pause mit Essen

	15:30 Uhr	Wandern mit TeamSpielen	
	19:00 Uhr	Essen zubereiten, Freizeit	
	22:00 Uhr	Nachtruhe	
01.08.17	Kletterwald		
	08:00 Uhr	Aufstehen, Frühstück, Freizeit	
	12:00 Uhr	Abfahrt	
	13:00 Uhr	Kletterwald	
	16:00 Uhr	Rückfahrt und Einkauf	
	19:00 Uhr	Essen, Freizeit	
02.08.17	Einführung „Klettern“ - Fränkische Schweiz		
	08:00 Uhr	Aufstehen, Frühstück	
	12:00 Uhr	Abfahrt zur Kletterwand	
	13:00 Uhr	Einweisung und Knotentechnik	
	18:00 Uhr	Rückfahrt	
	19:00 Uhr	Essen zubereiten, Freizeit	

03.08.17 – 07.08 **verschiedene Wander- und KletterRouten in der Fränkischen Schweiz mit möglichem Kletterschein-Erwerb**

08.08.17 **Rückfahrt: 11:00 / Ankunft: 18:00 Uhr**

5. Kostenaufstellung:

Hinweis!

Die Berechnung erfolgt mit 12 Teilnehmenden + 3 Sozialarbeiter*innen

Aufgrund unterschiedlichster „Risikofaktoren/Verantwortlichkeiten“, im Gebirge und insbesondere beim Klettern ist eine Personalschlüssel von mindestens 1 zu 3 angemessen, um mögliche Gefahren abzuwenden und dem Gruppenprozess unterschiedlicher Kulturen gerecht zu werden.

Camping (11 Nächte)	=	2.063,-€ (12,50,- pro Tag/pro P)*
Busmiete (2x Sprinter)	=	1.000,-€
Spritkosten	=	200,-€
Ferienversicherung	=	50,-€
Verpflegung	=	1.080,-€ (6,- pro Tag/pro P)*
Honorar ReferentInnen und TrainerInnen	=	1.500,-€
Zwischensumme:	=	5893,-€
Eigenanteil JCF	=	150,-€
TN-Beitrag	=	360,-€ (30,-€ pro TN)
GESAMT:	=	5383,-€

* inkl. Sozialarbeiter*innen